

Protokoll der 29. Generalversammlung des VLWO

23. September 2016 in Kippel

Zeit: 17:30 – 19:40

Ort: Kippel

Anwesend: 60 Mitglieder und 15 Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Präsenzliste
4. Protokoll der GV 2015 in Leuk
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Budget und Jahresrechnung
8. Wahlen
 - a) Demissionen:
 - Elmar Borter, Präsident
 - Helmut Volken, Sekretär
 - b) Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl
9. Bestätigung der Delegierten
10. Ehrungen
11. Neue Mitglieder des VLWO
12. Anträge gemäss Artikel 13
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Elmar Borter begrüsst alle Gäste und Mitglieder zur 29. Generalversammlung des VLWO in Kippel.

Speziell begrüsst er Herrn Nationalrat Beat Rieder und den Schuldirektor, Roland Rieder. 2 Schüler der OS Lötschen umrahmen die GV musikalisch. Fabio Lehner gibt den Anwesenden eine Kostprobe seines Könnens. Die Versammlung bedankt sich mit kräftigem Applaus.

Elmar Borter übergibt das Wort an Herrn Nationalrat Beat Rieder. Herr Rieder greift in seiner Rede das Thema „Sparmassnahmen“ auf. Seit 1961 ist das Bildungsbudget jedes Jahr gestiegen, so auch im Kanton Wallis. Herr Rieder stellt nun die Frage, warum plötzlich gespart werden müsse. Er möchte gerne wissen, wo das ganze Geld verschwunden und versickert sei. Offenbar wurde in den letzten Jahren der tertiäre Bildungssektor so stark ausgebaut, dass für die Grundausbildung kein, oder zu wenig Geld mehr vorhanden ist. Herr

Rieder weist in seiner Rede eindringlich darauf hin, dass die Prioritäten verschoben worden seien und leider so nicht mehr stimmen würden. Er fordert die Lehrpersonen auf, auf die Prioritäten im Bildungswesen aufzupassen und falls nötig Druck zu machen. Zum Schluss bedankt er sich bei den Lehrpersonen für ihre Arbeit.

Elmar Borter bedankt sich für diese Worte und fügt hinzu, dass die Lehrpersonen die Advokaten der Schüler seien.

Im Anschluss begeistert die OS Schülerin Alena Imseng die Versammlung mit ihrem Können auf dem Cornet. Elmar Borter bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei den beiden Schülern und übergibt ihnen ein kleines Präsent.

Anschliessend begrüsst Elmar Borter namentlich folgende Gäste:

Marcel Blumenthal, Dienstchef ad iterim

Philippe Mathieu, Schulinspektor

Roland Rieder, Schuldirektor

Reinhard Schmid, Berufs-Studien- und Laufbahnberater

Adrienne Mittaz, Präsidentin AVECO

Franziska Aschilier, Elternvertretung Ferden

Jacqueline Rieder, Elternvertretung Kippel

Jacqueline Roth, Elternvertretung Wiler

Edith Lehner, Elternvertretung Blatten

Gerhard Schmidt, Direktor Kollegium Brig

Edgar Zurbriggen, Direktor Berufsberatung

Mariella Mooser, Berufs-Studien- und Laufbahnberaterin

Bernadette Kummer, Präsidentin VLPO

Marianne Mathier, Ehrenmitglied

Martina Volken, Ehrenmitglied

Pascal Imhof, Ehrenmitglied

Ewald Salzmänn

Susanne Eggel

Entschuldigt haben sich:

Herr Staatsrat Oskar Freysinger, Chef Departement für Bildung und Sicherheit

Urs Zenhäusern, Direktor des ZMLP

Marylène Volpi Fournier, Präsidentin des ZMLP

Patrice Vernier, Direktor PKWAL

Partice Clivaz, Direktor PH Wallis

Peter Roten, Schulinspektor

Olivier Mermod, Direktor OMS Brig

Peter Summermatter, Direktionsadjunkt PH

Bruno Zenhäusern, Ehrenmitglied

Anton Riva, Ehrenmitglied

Stefan Bumann, Dienstchef tertiäre Bildung

Sandra Hischer, Schulinspektorin

Urs Stoffel, Schulinspektor

René Salzmänn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Werner Salzmänn, OSD

Hans-Peter Anthamatten, Ehrenmitglied

Elmar Borter stellt der Versammlung alle Vorstandsmitglieder vor:

Helmut Volken, Sekretär, im Vorstand seit 2008

Roland Carlen, Kassier, im Vorstand seit 2012

Michel Furrer, Vize-Präsident, im Vorstand seit 2012

Edith Imhof, im Vorstand seit 2014

Esther Schmid, im Vorstand seit 2014

Alexandra Henzen, im Vorstand seit 2015. Sie ist heute nicht anwesend, da sie an der PH VS ihr Diplom als Schulleiterin erhält

Elmar Borter, Präsident.

Elmar Borter übergibt allen Vorstandsmitgliedern als Dank für ihre Arbeit ein kleines Präsent.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Alban Imoberdorf und Reinhard Imhof werden als Stimmenzähler bestimmt.

3. Präsenzliste

Der Präsident Elmar Borter macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass sie sich entweder als Mitglied oder als Gast in den zirkulierenden Listen eintragen sollen.

4. Protokoll der GV 2015 in Leuk

Das Protokoll wurde auf der Homepage des VLWO aufgeschaltet und konnte dort eingesehen werden. Die Generalversammlung hat weder Fragen noch Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig angenommen und Elmar Borter bedankt sich bei Esther Schmid für das Verfassen des Protokolls.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Elmar Borter beginnt seinen Jahresbericht mit der Aussage, dass wir einen der schönsten Berufe ausüben, die es gibt. Die Kernaufgabe jedes Pädagogen sei es, die jungen Individuen zu unterstützen und ihnen etwas beizubringen.

Im vergangenen Jahr mussten wir uns oft mit Abbaumassnahmen beschäftigen. Als Folge von PAS 1 müssen alle Junglehrer im ersten Dienstjahr eine Lohnneinbusse von 5% akzeptieren. Die zweite Abbaumassnahme trifft wieder dieselbe Gruppe. Ihr Erfahrungsanteil wird mit dem Faktor 0.6 multipliziert, d.h. aus 2.5% werden 1.5% Erfahrungsanteile. Dieser Faktor gilt für das Schuljahr 2016/17.

Auf der positiven Seite gebe zu erwähnen, dass auf der Orientierungsstufe die Klassenlehrerstunde nicht gestrichen wurde. Dafür habe unser Verein gekämpft, so Elmar Borter in seiner Rede.

Elmar Borter übergibt das Wort an Herrn Marcel Blumenthal. Herr Blumenthal bedankt sich für die Einladung und betont, dass im Moment ein schwieriges finanzielles Umfeld herrsche. Er legt dar, wie PAS 2 auch die OS Stufe betreffen

werde:

- 2017/18 Französisch, Aufhebung der Halbklassen 1. OS
- in drei Jahren müssen 8.6 Mio. gespart werden
- auf Stufe PS wird ein Pauschalbetrag von 1440 Fr. für die Klassenlehrerstunde eingeführt
- auf OS Stufe bleibt die Klassenlehrerstunde wie sie jetzt ist
- auf OS Stufe will man 30 Vollzeitstellen in den nächsten drei Jahren einsparen

Gemäss Herrn Blumenthal wird der LP21 auf das Schuljahr 2018/19 eingeführt. Dies brauche einfach seine Zeit. Zum Schluss seiner Rede bedankt sich Herr Blumenthal bei allen Lehrpersonen für ihre Arbeit und betont noch einmal, dass gute Lehrer wichtig seien.

Elmar Borter greift in seinem Jahresbericht eine weitere Sparmassnahme auf: Sparmassnahmen in der 2. Säule der Pensionskasse Wallis. Dabei geht es um die Herabsetzung des Umwandlungssatzes von im Moment 6.17%. Der ZMLP hat sich gegen die Sparmassnahmen gewehrt und verlangt, dass der Abbau nicht einseitig auf dem Buckel der Versicherten ausgetragen wird. Daraufhin hat der Staatsrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Voraussichtlich wird der Beginn der Reduktion nicht so schnell umgesetzt, genaue Daten oder Termine gibt es im Moment keine. Sicher ist, dass für das Jahr 2017 der Umwandlungssatz bei 6.17% bleibt.

Herr Patrice Vernier von der PKWAL kann leider an der GV nicht anwesend sein. Elmar Borter hat aber vorgängig mit Herrn Vernier telefoniert und einige zusätzliche Informationen erhalten:

- Die PKWAL hat im laufenden Jahr 2016 einen Gewinn von 3% erwirtschaftet. In der heutigen Wirtschaftslage sicherlich ein gutes Ergebnis
- In der oben erwähnten Arbeitsgruppe ist auch Frau Marylène Volpi vom ZMLP dabei, sowie 5 Personen aus dem Vorstand der PKWAL und verschiedene Finanzinspektoren
- Das Ziel ist nach wie vor, dass jeder der mit 62 in Pension geht, zirka 60% des letzten versicherten Lohnes als Rente erhält

Elmar Borter übergibt das Wort an Edith Imhof, die den Bericht der Heilpädagogischen Lehrpersonen präsentiert. Marianne Volken und Alexandra Henzen-Perren vertreten zurzeit die Heilpädagogik in den beiden Vereinen. Die Arbeit besteht darin, spezifische Dossiers durchzuarbeiten und kritisch zu beurteilen. Zweimal im Jahr können sie mit Fragen und Unklarheiten an die DU gelangen. Ihr Anliegen ist es, Informationen betreffend der Heilpädagogik in 3-4 Rundbriefen pro Jahr über educanet2 weiterzuleiten. Um die Liste der Heilpädagogen stets aktuell zu halten, können Adressänderungen oder Meldungen von Neumitgliedern direkt an alexandra.henzen@vs.educanet2.ch gemeldet werden.

Seit der Auflösung des VSLO sind die Heilpädagogen in den beiden Vereinen VLWO und VLPO vertreten. In diesem Schuljahr unterrichten 32 Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in der OS und 43 in der Primarschule. Das ergibt ein Verhältnis von ca. 40 zu 60%.

Die Kassierin des VSLO, Christine Domig, ist sehr bemüht, dass das Vereinsgeld des VSLO so bald wie möglich entsprechend der Mitgliederzahl auf die beiden Vereine aufgeteilt wird. In den Vorständen des VLPO und VLWO ist man einverstanden damit, dass in Zukunft besondere Anlässe betreffend die Heilpädagogik speziell aus diesem Geld finanziert werden.

Das nächste PSH-Treffen steht im Zeichen der Mathematik und findet am 9. November 2016 um 14.00 Uhr in der Aula der OS Brig statt.

An der Sitzung vom 24. August 2016 hat der Staatsrat Herrn Guy Dayer, 1974, zum Chef des Amtes für Sonderschulwesen mit einem 100%-Pensum ab dem 1. September 2016 ernannt. Er löst den zurückgetretenen Michel Délitroz ab.

Nach dem Bericht aus der Sparte der Schulischen Heilpädagogik übergibt Elmar Borter das Wort an Michel Furrer, Vertreter des ZMLP. Herr Furrer zeigt der Versammlung nochmals kurz die Aufgaben und Vorteile des ZMLP auf. Zudem erklärt er nochmals, dass eine neue Lehrperson nicht mehr automatisch Mitglied des VLWO und ZMLP ist. Er bittet die neuen Lehrpersonen ein Anmeldeformular für den ZMLP nach Hause zu nehmen und auszufüllen. Ebenso bittet er alle anderen Lehrpersonen, Formulare für die jeweiligen Schulzentren mitzunehmen.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Roland Carlen stellt die Rechnung des vergangenen Vereinsjahres vor.

Total Einnahmen: Fr. 107'151.55

Total Ausgaben: Fr. 101'169.05

Einnahmeüberschuss: Fr. 5'982.50

Vermögen per 31.08.2016: Fr. 86'820.60

Es gibt keine Fragen zur Kassa.

Corinne Eberhardt liest auch im Namen von Marion Uhlemann den Revisorenbericht vor. Dabei wird dem Kassier tadellose Arbeit attestiert und die Revisoren schlagen der Versammlung vor, die Rechnung anzunehmen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wird dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

7. Budget und Jahresbeitrag

Der Kassier Roland Carlen stellt anschliessend das Budget 2016/2017 vor.

Einnahmen: Fr. 77'000.00

Ausgaben: Fr. 70'600.00

Er rechnet mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 6'400.00. Auch das Budget wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen. Elmar Borter dankt im Namen des VLWO dem Kassier und den Revisoren für ihre hervorragende Arbeit.

8. Wahlen

Verabschiedung von Helmut Volken und Elmar Borter

Helmut Volken hat auf das neue Vereinsjahr hin seine Demission eingereicht.

Michel Furrer bedankt sich in seiner Rede im Namen des ganzen Vorstands bei Helmut. Seit 2008 war Helmut Volken im Vorstand und war als Sekretär Herr über administrative Angelegenheiten. Dabei hat er sich durch seine speditive und zuverlässige Art ausgezeichnet. Helmut hat mit seinen Meinungen einen wertvollen Beitrag zur Lösung diverser Probleme beigesteuert und war ein fundierter Kenner der Materie. Michel Furrer bedankt sich nochmals ganz herzlich im Namen aller für das langjährige Engagement und wünscht Helmut weiterhin viel Freude am Unterrichten und in der Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Michel Furrer überreicht Helmut Volken einen Korb mit diversen Walliser Spezialitäten. Die Versammlung bedankt sich bei Helmut Volken mit einem warmen und kräftigen Applaus.

Ebenfalls seine Demission eingereicht hat Elmar Borter, „ische Kämpfer“, wie er von Michel Furrer in seiner Rede genannt wird. Elmar Borter war wahrlich ein unermüdlicher Kämpfer für den VLWO. Er hat konsequent an der Auflösung der OLLO, der Senkung der Mitgliederbeiträge, dem Erhalt der Klassenlehrerstunde, dem Referendum gegen die Sparmassnahmen PAS 1 und an der Minimierung der Erfahrungsanteile auf 0.6 gearbeitet. Elmar war das Gesicht des VLWO und hat den Verein mit Stolz nach aussen und innen vertreten. Er hat seine Meinung immer konsequent vertreten und ist damit manchmal angeeckt. Aber wie Michel Furrer treffend sagt: „Genau das tun Kämpfer, Mitschwimmer gibt es genug.“ Im Namen des ganzen Vorstands bedankt sich Michel Furrer nochmals bei Elmar Kämpfen und übergibt auch ihm ein Präsent. Elmar Borter wird von der Versammlung mit viel Applaus verabschiedet.

Wahl des neuen Präsidenten

Edith Imhof stellt der Versammlung den neuen Präsidenten vor. Michel Furrer hat sich bereit erklärt, das Amt von Elmar Borter zu übernehmen.

Michel Furrer arbeitet an der OS Siders, ist wohnhaft in Bürchen und seit 2012 Mitglied des Vorstands. Er vertritt die Interessen des VLWO im ZMLP und hat bereits im letzten Jahr diverse Aufgaben von Elmar Borter übernommen. Zudem ist er auch in der Politik verankert.

Michel Furrer wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum neuen Präsidenten gewählt.

Somit besteht der Vorstand des VLWO neu nur noch aus 5 Mitgliedern. Es ist nun die Arbeit des neuen Vorstands und aller Mitglieder des VLWO neue Vorstandsmitglieder zu suchen und zu motivieren.

In seiner Rede bedankt sich Michel Furrer in das in ihn gesetzte Vertrauen. Er betont, dass er ein guter Vertreter und Verteidiger der Rechte der Mitglieder sein möchte.

9. Bestätigung der Delegierten

Frau Edith Imhof wird als Delegierte des VLWO für den LCH bestätigt. Der/die zweite Delegierte für den LCH wird vom VLPO gestellt.

10. Ehrungen

Helmut Volken übernimmt die Ehrungen der Jubilare. Der VLWO würdigt die

Lehrpersonen, die Ende des Schuljahres 2015/2016 30, 35 oder sogar 40 Jahre Schuldienst erreicht haben. Sie erhalten ein Präsent und sind zum Nachessen eingeladen. Helmut Volken erklärt, dass dieses Jahr die Geehrten ihr Geschenk verdienen müssen. Den Jubilaren wird auf den Zahn gefühlt. Sie ziehen ein Los mit einem angefangenen Satz und müssen diesen kurz und prägnant beenden. Die humorvollen Kommentare der Jubilare werden mit viel Gelächter und Applaus aufgenommen.

30 Dienstjahre aufweisen können:

- Francoise Cina-Kreuzer, OS Gampel

35 Dienstjahre aufweisen können:

- Othmar Borter, OS Leuk
- Kurt Schmid, OS Naters
- Egon Schmid, OS Raron (entschuldigt)

40 Dienstjahre aufweisen können:

- Cécile Werlen, OS Lötschental
- Alban Imoberdorf, OS Münster
- René Imboden, OS Raron

11. Neue Mitglieder des VLWO

Im Namen des VLWO heisst Elmar Volken alle Neumitglieder herzlich willkommen. Zu den angemeldeten Neumitgliedern zählen:

- Karin Rey, OS Münster
- Marco Walker, OS Naters
- Pascal Nyffeler, OS Visp
- Ramon Wächter, OS Leuk (entschuldigt)

Der Vorstand überreicht allen Neumitgliedern ein Präsent und wünscht ihnen viel Erfolg und Elan.

12. Anträge gemäss Artikel 13

Es werden zwei Anträge an die Versammlung gestellt. Beim ersten Antrag geht es um die Anpassung der Mitgliederbeiträge. Der Jahresbeitrag der Lehrpersonen mit einem Pensum von 11 und weniger Lektionen betrug bis jetzt:

ZMLP:	Fr. 6.00
LCH:	Fr. 6.00
Kantonalverband:	Fr. 1.50
Total:	Fr. 13.50

Für diese Mitglieder hat der VLWO bis jetzt gratis gearbeitet. Es wird der Antrag gestellt, diesen Mitgliederbeitrag auf Fr. 20.00 zu erhöhen.

ZMLP:	Fr. 6.00
LCH:	Fr. 6.00
Kantonalverband:	Fr. 1.50
VLWO:	Fr. 6.50
Total:	Fr. 20.00

Der Antrag wird mit 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen von der Versammlung angenommen.

Beim zweiten Antrag geht es darum, die Entlastungsstunden des Präsidenten von bisher 3 auf 4 zu erhöhen. Der Aufgabenbereich des Präsidenten hat sich erweitert, er ist viel komplexer geworden und der Aufwand grösser. Elmar Borter zeigt auf, die Entlastungsstunden für die Präsidentin des VLPO 6 Stunden und die der Präsidentin der AVECO 8 Stunden beträgt.

Der Antrag wird von der Versammlung mit 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

13. Verschiedenes

Es gibt verschiedene Wortmeldungen. Herr Reinhard Schmid, Berufsberater und Autor des Berufswahlportfolios bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit. Er fordert die Lehrpersonen auf, ihm Feedback für das Lehrmittel zu geben. Herr Schmid bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Dienststelle und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Herr Edgar Zurbriggen, Direktor Berufsberatung, bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit und wünscht allen viel Erfolg.

Francoise Cina-Kreuzer wünscht Elmar Borter alles Gute und viel Kraft für die kommende Zeit.

Edith Imhof greift das Thema der Ausweise für die Mitglieder des VLWO auf. Die Adressen der Mitglieder sind nicht vollständig und so haben ein paar Mitglieder den Ausweis nicht erhalten. Sie bittet die Hausdelegierten ihr eine Mail mit den Adressen von denen, die keinen Ausweis erhalten haben, zu schicken. Nur mit dieser Hilfe können die Adresslisten vervollständigt werden. Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen. Herr Elmar Borter dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht weiterhin einen guten Abend. Damit schliesst der Präsident Elmar Borter den geschäftlichen Teil der 29. Generalversammlung des VLWO um 19:40 Uhr.

Fürs Protokoll:

Esther Schmid, Aktuarin